



Aktivitäten zur Bekämpfung und Begrenzung der negativen Auswirkungen von COVID-19

mit Finanzierung durch das Land Baden-Württemberg

Burundi Sofort Hilfe Covid 19

Projektstand (15.10.2020)

1. Projekt-Titel

Das Projekt hat den Titel: " Verstärkung der Massnahmen zur Prävention und Bewältigung der COVID-19-Pandemie in Burundi und Hilfe für die Katastrophenopfer, die von den überlaufenden Gewässern des Rusizi-Flusses und des Tanganjikasees in Gatumba betroffen sind

Dieses Projekt wird durchgeführt in:

- Bujumbura: Kinama, Buterere, Maramvya, Kanyosha, Gikoto, Kamenge, Gatunguru.
- Gatumba: Standort Kigaramango.
- Bugarama: Magara-, Burangwa- und Bugarama-Zentrum.
- Ngozi: Ngozi in der Stadt und Ngozi auf dem Land.

2. bereits durchgeführte Aktivitäten

Das Hauptziel des Projekts ist die Stärkung der Präventions- und Managementmaßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie in Burundi. Es soll den von der Coronavirus-Pandemie gefährdeten Menschen helfen, insbesondere den Katastrophenopfern, die von den überlaufenden Gewässern des Rusizi-Flusses und des Tanganjikasees in Gatumba (die sich am Standort Kigaramango versammelt haben) betroffen sind.

2.1. Besuch (Ngozi) zur Vorbereitung und Koordination vor Ort

Das Treffen wurde am 19. September in Ngozi organisiert. Es führte die Projektleiter (Management-Team) zusammen, die sich zusammensetzen: Dr. SHINGIRO Alfred, Herr NSABIMANA Dominique und Herr INEZA Igor sowie die Verantwortlichen des Leitungsteams des Durchführungsortes von NGOZI. Anwesend war: Frau UWAMBAZA Clarisse, Frau Jocelyne NDAYIKEJE, Herr Yves NKANIRA und Frau Sandrine IRADUKUNDA.

Es ging darum, die bereits durchgeführten Aktivitäten und den Stand der Aktivitäten vor Ort zu kennen (zu wissen, ob die Ausführungsorte des Projekts bereits festgelegt wurden, und auf der Verwaltungsseite, ob die Genehmigung von den lokalen Verwaltungsbeamten bereits erteilt wurde).

Die verantwortliche Person, Frau Clarisse, hat uns mitgeteilt, dass das Ngozi-Team bereit ist, das Projekt durchzuführen. Sie teilte uns auch mit, dass sie bereits die Hersteller der Masken, Waschkits und Seifen identifiziert haben.



2.2 Bereits verfügbare Bestellungen

Für die Standorte Bujumbura & Kigaramango & Magara sind bereits folgende Bestellungen verfügbar, wie Sie auf den Bildern unten sehen können.

2.3 Die Herstellung von Masken der Genossenschaft Iteka ry'umukenyezi

Die Genossenschaft Iteka ry'umukenyezi ist eine Gruppe von Frauen, die im Nähen ausgebildet wurden. Dieses Projekt erfolgte mit Unterstützung der SEZ durch Rapred Girubuntu und wurde von der Partnerorganisation ADP Twubake Amahoro durchgeführt Die Gruppe erhielt den Auftrag zur Herstellung der 5700 Masken.





Die Masken sind in Ngozi erhältlich.



2.4 Wäschekit (Waschbehälter)

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts ist es, Möglichkeiten der Händehygiene zu schaffen, indem Waschbehälter aufgestellt werden. Die Wasch-Kits sind jetzt erhältlich und bereit zur Verteilung an den identifizierten Standorten.



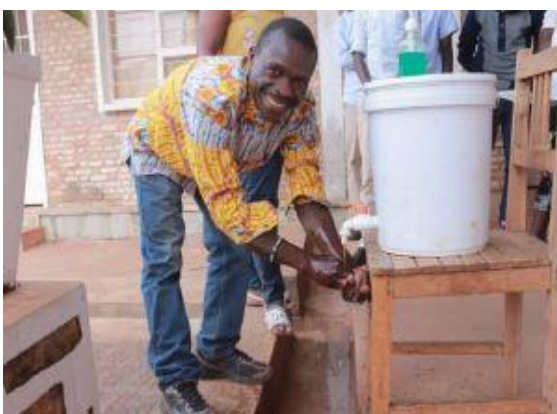


Das Projekt läuft auch in Ngozi, wie Sie an den Bildern sehen können, die Waschkits in Ngozi.



2.5. Ausbildung von Freiwilligen in Bujumbura und in Ngozi

Im Rahmen des des Projekts wurde zudem eine Schulung des Management-Teams und Freiwilliger organisiert, um ihnen zu erklären, wie sie sich und andere vor Covid-19 schützen können, aber auch um ihnen zu zeigen, wie man eine Maske trägt und wie man sich die Hände richtig wäscht.





3. Kommunikation und Sichtbarkeit der Projektaktivitäten

3.1 Sensibilisierungsspot und Video,

Es gibt einen Werbespot, der auf den beiden lokalen Radiosendern (Radio Isanganiro und Radio Maria) ausgestrahlt wird. Er ist derzeit 50 Sekunden lang und kann für die Dauer des Projekts ab dem 12.10.2020 in einer Schleife ausgestrahlt werden.

Die Verteilung des Materials und die Sensibilisierung finden gleichzeitig statt, und es wird ein zu diesem Zweck produziertes Video gezeigt, das ausführlich über die Barrieregesten (die Maßnahmen) informiert, mit denen man sich vor Covid-19 schützen kann.

Das Journal und Iwacu und Iwacu Web-TV werden über unsere Aktivitäten in diesem Medium laufend berichten. Es gibt sogar einen Journalisten, der uns vor Ort zur Verfügung stehen wird, um über alle Aktivitäten zu berichten. Es besteht auch eine Vereinbarung, unsere Aktivitäten in den sozialen Netzwerken Facebook und Twitter der Zeitung Iwacu zu veröffentlichen.

3.2 Möglichkeit der Sichtbarkeit

3.2.1. T-Shirt und Aufkleber

Die Bilder unten zeigen Ihnen Beispiele für die Designs, die wir im Sichtbarkeitsbereich verwenden werden.



t-shirt



3.2.2. Plakat

Ziel ist es, durch Bilder die Barrieren abzubauen, für das Thema zu sensibilisieren sowie zu motivieren, sich vor Covid-19 zu schützen. Auf den Plakaten finden sich Hinweise zu dem, was in Spots, im Radio und Fernsehen sowie in der Zeitung zu dem Thema gesagt und gezeigt wurde.



3.2.3. Abzeichen

Freiwillige und Koordinatoren vor Ort tragen Abzeichen. Diese Abzeichen sind Logos der Organisation, die das Projekt finanziert, die Logos der Durchführungsorganisationen, Vor- und Nachnamen, Position, Telefon und Foto des Freiwilligen oder Koordinators und seinen Einsatzort.